



Ein Brief von Jakob und Susanna Kanke, Samara, Jugowka, den 13. April 1901 in der "Mennonitischer Rundschau".

Abgeschrieben von Lydia Friesen (geb. Esau) ([Email](#)).

"Samara, Jugowka, den 13. April 1901. Werte "Rundschau"! Dieweil Ich in Amerika eine Schwester, Vetter und Nichten habe, bitte ich um etwas Raum in der "Rundschau". Zuerst gehe ich mit meinen Gedanken zu meinem Schwager Jak.Zülke, welcher meine Schwester Juliana zur Frau hat. Liebe Geschwister, seid ihr noch unter den lebenden? Ich bekam vor etlicher Zeit eine Ro. "Rundschau" in die Hände, wo der Name Jakob Zülke erwähnt würde. Es muß mein Schwager sein. Solltet ihr noch leben, so bitte ich euch, um freundliche Erwiderung auf meine Bitte. Dann sind dort auch noch die Vetter Wilh. Penner, Jak. Penner, früher Krim, Friedensstein, und die Nichten Anna, Maria und Kath. Penner. Auch Abr. Rempel, er hat Anna Sawazky zur Frau, und Jak. Sawazky, Schwager des Abr. Rempel; auch sonst noch Vetter und Nichten. Seid alle herzlich begrüßt von uns. Meine Frau ist euch allen bekannt; sie ist eine Günthers Tochter. Wir sind mit unsern acht Kindern schön Gesund. Der älteste Sohn ist verheiratet und schon fünf Jahre Dorfslehrer; Tochter Maria auch verheiratet mit Hein. Koop von dieselbst. Bin auch Lehrer in der Dorfsschule. Der Herr möge mein Werk fördern.

Muß noch berichten, daß ich mit meiner Frau und den beiden jüngsten Söhnen im Maimonat d. J. in der Krim war. Besuchten unsere Geschwister. Danke ihnen für die Liebesbeweise. Bruder Pet. Kanke lebte aber nicht mehr, er starb im vorigen Jahre, im Januar. Auch Schwager Tobias Spärling ist im vorigen Jahre gestorben, den 13. Dez. Und so wird auch unsere Sterbenstunde herankommen, wohl dem, der bereit ist. Und dann ein herrliches Widersehen, wo keine Trennung mehr sein wird.

Bei uns ist jetzt Saatzeit, aber eine sehr schwere, auch sehr heiß, bis 22 Grad, so das vergangenen Sonnabend drei Pferde fielen.

Der Gesundheitszustand ist sehr befriedigend in unserer Umgegend.

Der Editor und die werten Leser der "Rundschau" mit Psalm 90, 1-12 grüßend verbleiben wir eure

Jak. und Susanna Kanke